

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprache unfähig. Literaten, die schludern: «grösser, wie der Andere», meinent: grösser als der Andere; die hangen mit hängen verwechseln; die schreiben: wenn er gehen würde, würden wir Ruhe bekommen; die nach Und den Satz umstellen u. a. m. kommen als Mehrer der Sprache nicht in Frage.

Hoffen wir auf einen kommenden grossen Dichter, der die notwendig gewordenen neuen Wörter im Einklang mit dem Sprachganzen von ihrem Ding oder Begriff aus bildet (statt von kauderwelschen Umschreibungen her) und der die erdachten Worte mitsamt ihren möglichen Zusammensetzungen zuerst in Prosa und Vers laut und leise erprobt — und Ehrfurcht vor der Sprache hat und sie kann und liebt.

Denn: verlottert die Sprache, verlüdert ihr Volk. Hornusser.

*Wann für
Zuschriften
morgen..*

Inserat aus dem Sch. B. vom B.:

„Unsere etliche Frauen bezeugen, wo man sich vertrauensvoll hinwenden kann, für sofortige Befreiung von unserem schweren Frauenleiden, wie Leisten- und Nabel-

brüche, was auch unheilbar scheint: Ist ärztlich empfohlen und das Patent besitzt allein E. S., der neuesten Erfindung der Bandagen, wo man sich persönlich hinwenden muß.“

*

Aus einer B.-Zeitung:

„Fräulein wünscht Rat und Tat von gutsituiertes, gebildeter Persönlichkeit. — Offerten unter Chiffre Z 2406 an die Annoncen-Abteilung.“

Hoffentlich findet sich ein gebildeter Rater und ein gutsituiertes Täter.

*

Aus einer Wiener Zeitung:

„Steuereinnahmer Adolf Meier gibt bekannt, daß seine Gattin Luise nicht den gemeinsamen Haushalt verlassen hat, wie er es infolge eines Irrtums letzten Sonntag angezeigt hat.“

*

In der Bäckerzeitung vom 7. Febr. steht folgendes Inserat:

„Gesucht: durchaus selbständiger Konditor, in allen Teilen der Konditorei gewachsen.“

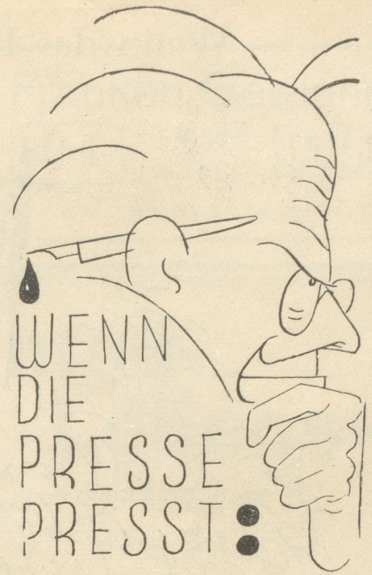
Muß der Bursche wirklich so zuckersüß sein?

*

„R. Z.“:

„Meiner verehrten Kundschaft u. Stammgästen zur gefl. Kenntnis, daß ich seit dem 15. ds. unter der Kaufnummer 37.85 an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen bin...“

Ein gemütliches Beizli.



Einer aarg. Zeitung entnehme ich folgenden Wetterbericht:

„Anfangs allgemeine Zunahme der Bevölkerung, später lokale Niederschläge zu erwarten.“

Gut so! Vaterland, kannst ruhig sein! Ich habe bisher nicht gewußt, daß sich unsere Meteorologen mit derlei Dingen befassen.

*

Ueber die Rede Mussolinis vor den Bürgermeisterern lesen wir in einer ostschweiz. Zeitung:

„Ferner stünden Maßnahmen zur Verwendung des Ueberschusses der Weinernte von 1928 bevor, da sechs bis sieben Hektoliter unverkauft blieben.“

Kein Fäpfein entgeht SZRM Auge!

**Deinem Magen
Deinem Blut tut nur gut Bitter „Ticino“!**

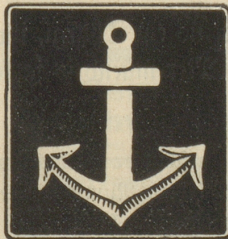
Fabr. Meyer-Stapfer, Locarno.

Blut bildend
reinigend
verjüngend

wirkt der echte

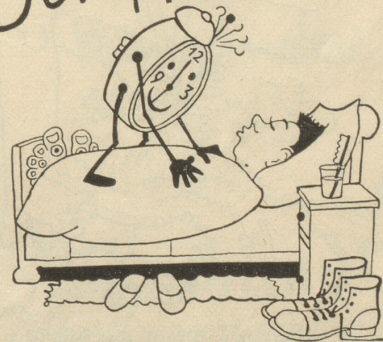
Anker-Sarsaparill

Unser dreifacher Kräuterauszug stärkt den Magen, reinigt, verjüngt und vermehrt das Blut. Wir garantieren für ein unschädliches und doch sicher wirkendes, reines Naturprodukt von angenehmstem Geschmack. Fr. 7.50 große Flasche mit Schutzmarke Anker.



Dr. Richter & Cie., Olten

Oh! Augen!!



So erbarmungslos werden Sie morgens geweckt — nun müssen die armen Hühneraugenfüße wieder in die Schuhe.

Warum kaufen Sie sich bloß nicht „Lebewohl“?*

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Der Arzt
empfiehlt die guten
Thermac-Pastillen
bei Husten,
Heiserkeit, Schluckweh
und stimmlichen Indis-
positionen. Sie lösen
den Schleim und lindern
den Hustenreiz.
Erhältlich in Apotheken
und Drogerien à Fr. 1.75.

Reklame ist Energie,
Verwende sie!

Hygienische

Preisliste Nr. 38 mit Abbildn.
gratis und verschl. an Eheleute.

Alle Sanitätsartikel und
Gummiwaren.

P. Hübscher, Zürich
Wühre 17 (Weinplatz)

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den «Nebelspalter» Bezug!

NEBELSPALTER 1930 Nr. 8